



chen des Venussterns; allein auf eine wundersame Weise finde ich die von mir nur dunkel ausgesprochene Vermuthung, daß es der Schlüssel der Weisheit oder Offenbarung sey, woraus sich auch der von der virga verschiedene Caduceus Mercurii ableiten läßt als Schlüssel des Ihoth oder Saaut, durch zwei Gelehrte bestätigt, die in ihren Forschungen einen ganz verschiedenen Weg eingeschlagen haben. Der vorzüglichste dieser Gelehrten ist Beller mann, der in seiner Schulschrift über die Scarabäen; Gemmen S. 4. sich ausführlich über die Schlüssel der Alten verbreitet, wie ich es in meinem Aufsatze über die Ringe der Alten that, und das dem Venusspiegel ähnliche Zeichen für den Mysterieschlüssel oder für das Symbol erklärt, welches jedem gegeben wurde, dem man Kenntnisse mitzutheilen versprach. Der zweite ist Sickler im ersten Hefte der Isis dieses Jahres, der vermittelst seiner Paronomasie ebenfalls den heiligen Schlüssel für ein Zeichen der Offenbarung anerkennt, und eben darauf auch den geflügelten Kreis und die Hieroglyphe des Kindes oder Stieres deutet, welches ich in meinem nächsten Aufsatze zu prüfen gedenke. Merkwürdig bleibt gewiß seine Behauptung, daß das sogenannte mystische, unten gespaltene, Kreuz , genannt Aleph, der umgestürzte Kindskopf, das Wort Alaph, lernen, lehren, vertraut seyn, schreiben, und die Lehre oder Vertrautheit bezeichne, die in den Mysterien gewährt ward. Die von Allen so himmelschreiend verkaufte Gemme des Duca Noja Caraffa, worin dem offenbarenden Ormuzd der Schlüssel, und dem fragenden Zoroaster das phönikische Aleph  beigegeben ist, spricht unverkennbar für diese Erklärungen, sollten sie sich auch auf etwas Anderes als auf bloße Paronomastien, und am allerwenigsten auf eine Paronomasie des Semitischen, gründen. Ich theile Ihnen diese Bemerkungen mit, falls Sie davon in einer Zugabe zu meinem jene Zeichen nur kurz berührenden Aufsatze Gebrauch machen wollen. Mein Aufsatz spricht viele abweichende Ideen von den gewöhnlichen Vorstellungen aus, besonders auch über den Feruer des Ormuzd auf den altpersischen Denkmäh-